



Neuer Band der Bergsport-Chronik von Joachim Schindler erschienen

Im September 2017 erschien der dritte Band der Chronik zur „Geschichte von Wandern und Bergsteigen in der Sächsischen Schweiz“ von Joachim Schindler. Am 16. Oktober wurde das Buch im Vereinszentrum des Sächsischen Bergsteigerbundes (SBB) öffentlich vorgestellt. Nach einleitenden Worten des Ehrenvorsitzenden des SBB, Dr. Ulrich Voigt, brachte Frank Richter das Buch und seinen Inhalt näher und erläuterte den Aufbau der einzelnen Kapitel. Frank Richter hatte wie schon bei der im Jahr 2011 erschienenen Festschrift „100 Jahre SBB“ das Layout des Werkes übernommen. In seinem anschließenden Vortrag stellte Joachim Schindler seinen persönlichen Werdegang, seine Beweggründe als Chronist des Sächsischen Bergsteigens und seine jahrzehntelange Arbeit für die drei Bände mit zahlreichen Bilddokumenten vor.

Die ersten beiden Bände der Chronik zur Geschichte von Wandern und Bergsteigen in der Sächsischen Schweiz (Band 1 zum Zeitraum von 1864 bis 1918; Band 2 von 1919 bis 1932) erschienen 1996 und 2001. Die Aufbereitung des Materials für den Zeitraum von 1933 bis 1945 wurde zu einer Herausforderung, da es sehr umfangreich war. Dies führte auch dazu, dass für den neuen Band statt wie bisher das Format A5 nun A4 gewählt wurde. Somit fügt es sich auch in die bisher vom SBB herausgegebenen Bücher (Festschrift 100-Jahre-SBB, Klublexikon u.a.) ein.

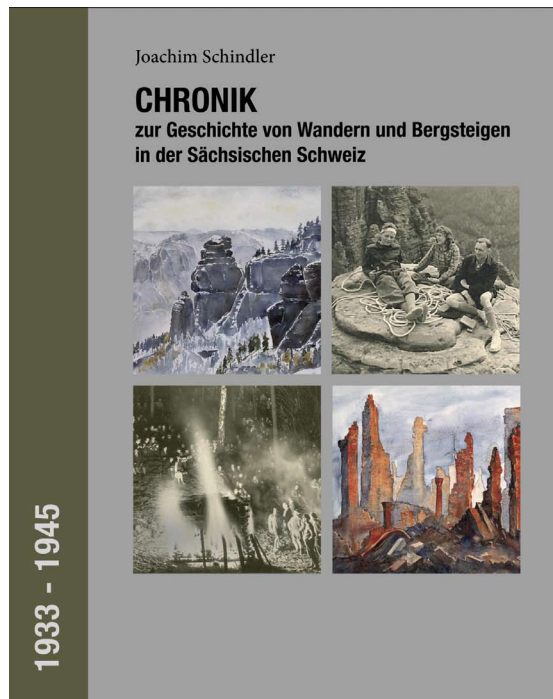
Die vorangegangenen Bände der Chronik erschienen im Eigenverlag von Joachim Schindler. Er und Frank Richter hatten beim „Förderverein der Nationalparkfreunde e.V.“, dessen Vorsitzender der Landrat Michael Geißler ist, vorgesprochen und eine Förderzusage für den dritten Band erhalten. Ebenso beteiligte sich die Ostsächsische Sparkasse Dresden an der Finanzierung. Der SBB konnte als Herausgeber der Chronik gewonnen werden.

Die öffentliche Förderung ist mehr als berechtigt, denn der Band erfüllt höchste wissenschaftliche Anforderungen, ist jedoch übersichtlich und gut lesbar für jedermann gestaltet. Für jedes Jahr von 1933 bis 1945 werden tagesgenau ausgewählte Ereignisse aufgeführt, hinterlegt mit Text- und Bilddokumenten. Darunter sind Erstbegehungen von Kletterwegen, das Geschehen in den Bergsportvereinen sowie politische Ereignisse. Der Ehrenvorsitzende Dr. Ulrich Voigt lobte in seiner Rede zur Buchvorstellung am 16. Oktober 2017 die Ausgewogenheit der geschichtlichen Darstellung der damals existierenden Bergsportverbände in jener spannungsgeladenen Zeit. Ein Teil der Vereine wurde verboten und ging in der Untergrund, der SBB existierte bis 1945 weiter.

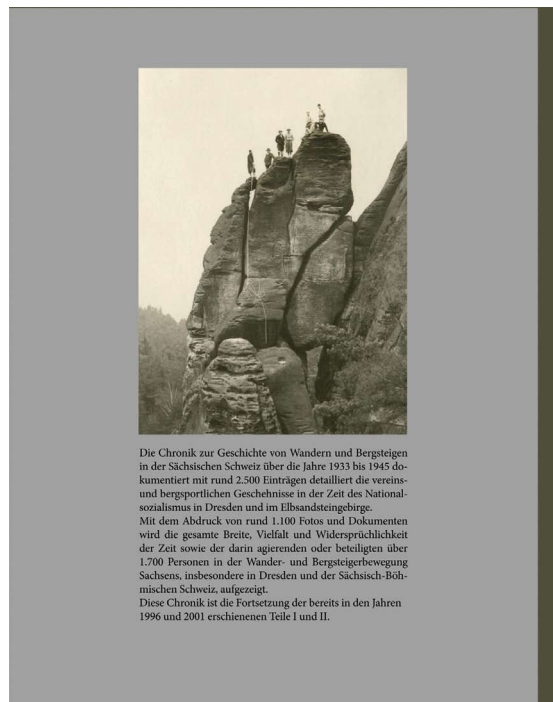
Durch die Kombination von historischen Ereignissen und Ereignissen aus dem Bergsport erhält der Leser ein einprägsames und ausgewogenes Stimmungsbild jener Zeitepoche, untermalt von einer großen Anzahl von Bilddokumenten. Das Fazit: unbedingt lesenswert!

Dr. Peter Rölke

Zu erhalten ist das 376 Seiten starke Buch für 23 EUR beim SBB, Papiermühlengasse 10, 01159 Dresden (auch Postversand).



Titel- und Rückseite der neuen Schindler-Chronik



Die Chronik zur Geschichte von Wandern und Bergsteigen in der Sächsischen Schweiz über die Jahre 1933 bis 1945 dokumentiert mit rund 2.500 Einträgen detailliert die vereins- und bergsportlichen Geschehnisse in der Zeit des Nationalsozialismus in Dresden und im Elbsandsteingebirge. Mit dem Abdruck von rund 1.100 Fotos und Dokumenten wird die gesamte Breite, Vielfalt und Widersprüchlichkeit der Zeit sowie der darin agierenden oder beteiligten über 1.700 Personen in der Wander- und Bergsteigerbewegung Sachsens, insbesondere in Dresden und der Sächsisch-Böhmischen Schweiz, aufgezeigt. Diese Chronik ist die Fortsetzung der bereits in den Jahren 1996 und 2001 erschienenen Teile I und II.